

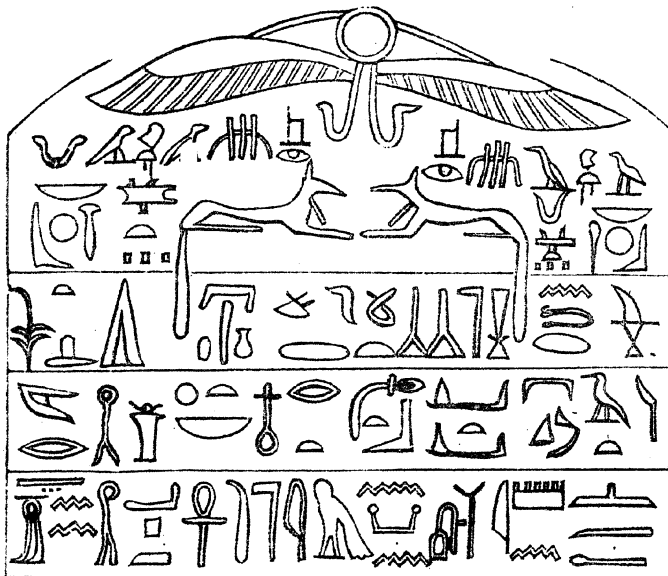
DIE
AEGYPTISCHEN DENKMÄLER
IN
ST. PETERSBURG, HELSINGFORS, UPSALA UND COPENHAGEN.

VON

J. LIEBLEIN,

Mitgliede der Gesellschaft der Wissenschaften zu Christiania, correspondirendem
Mitgliede der Academischen Gesellschaft zu Chierburg &c.

MIT 35 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.



IN DER KAISERLICHEN ERMITAGE ZU ST. PETERSBURG.

Universitäts-Programm für das 1ste Semester 1874.

CHRISTIANIA.

GEDRUCKT VON A. W. BRÜGGER.

1873.

Inhalt.

	Seite.
Einleitung	1.
I. Die ägyptischen Denkmäler in St. Petersburg	2.
<i>In der Eremitage</i>	<i>2.</i>
A. Statuen	2.
B. Sarkophage und Särge	12.
C. Vasen	15.
D. Stelen	17.
E. Skarabäen und Steine	28.
F. Papyrus	31.
<i>In dem Museum der Akademie der Wissenschaften</i>	<i>36.</i>
<i>In der Kaiserlichen Bibliothek</i>	<i>56.</i>
Zwei Sphinxen	61.
II. Die ägyptischen Denkmäler in Helsingfors	63.
III. Die ägyptischen Denkmäler in Upsala	75.
IV. Die ägyptischen Denkmäler in Copenhagen	77.

Einleitung.

Ich habe diesen Sommer St. Petersburg, Helsingfors, Upsala und Copenhagen¹ besucht um die daselbst befindlichen ägyptischen Denkmäler zu studiren. Indem ich hier Bericht über die Resultate meiner Reise abstatte, werde ich die Monumente, die ich während derselben studirt habe, einzeln besprechen, und zwar in folgender Ordnung:

- I. Die Denkmäler in St. Petersburg.
- II. In Helsingfors.
- III. In Upsala.
- IV. In Copenhagen.

¹ Ich benutze diese Gelegenheit um S. Exc. S. v. Guédéonow, S. Exc. L. Stephani, Herrn Dr. Strauch und Herrn Treu in St. Petersburg, so wie auch dem Herrn Professor Topelius in Helsingfors, dem Herrn Professor Nyblom in Upsala und dem Herrn Etatsrath Prof. Müller in Copenhagen meinen verbindtlichsten Dank abzustatten für die gütige Bereitwilligkeit, womit, sie mir Zutritt zu ihren respectiven Sammlungen gestattet haben.